

1. Bürgermeister Erwin Renauer konnte zu dieser Sitzung 14 Verwaltungsräte begrüßen. Außerdem waren Geschäftsführer Günter Fuchs und Bauamtsleiter Bernhard Mayer anwesend. Entschuldigt fehlten die Verwaltungsräte Wolfgang Linner und Josef Reili.

## **Wasserleitungsbau vom Maschinenhaus zur Staatsstraße**

### **Nachtrag zum Einbau eines Hydranten**

In der Sitzung des Verwaltungsrates im Dezember 2020 wurde die Beschlussfassung über die Ausschreibung von Maßnahmen im Jahr 2021 vorgenommen. In der KIG-Sitzung vom 16.09.2021 wurde der bereits beauftragte Leitungsbau nachträglich genehmigt.

Im Zuge der weiteren Planung und Ausführung wurde festgestellt, dass bei der Einbringung der neuen Leitung im Bereich der Staatsstraße ein Unterflurhydrant für das Entlüften der Leitung notwendig ist.

Hierzu wurde ein Nachtragsangebot der Firma Finkenzeller Bau GmbH eingereicht.

Die Lieferung mit Einbau eines Unterflurhydranten beträgt brutto 1.218,37 €.

Das Nachtragsangebot wurde durch WipflerPLAN geprüft und entspricht den angegebenen Stundensätzen sowie Preisansätzen für Material.

Der Auftrag wurde aus zeitlichen Gründen bereits vergeben, die Verwaltung bat um die nachträgliche Genehmigung.

### **Beschluss:**

Der Verwaltungsrat stimmte der 1. Nachtragsvereinbarung mit der Firma Finkenzeller Bau GmbH in einem Umfang von 1.218,37 € brutto nachträglich zu.

### **Einstimmig beschlossen**

**Ja 15 Nein 0**

## **Nachtrag zum zusätzlichen Einbau eines Leerrohres für eine spätere Erneuerung der Elektroleitung**

In der Sitzung des Verwaltungsrates im Dezember 2020 wurde die Beschlussfassung über die Ausschreibung von Maßnahmen im Jahr 2021 vorgenommen. In der KIG-Sitzung vom 16.09.2021 wurde der bereits beauftragte Leitungsbau nachträglich genehmigt.

Im Zuge der weiteren Planung und Ausführung wurde festgestellt, dass die Leitung für die Elektroversorgung des Maschinenhauses mit den anschließenden Brunnen III und IV ebenso aus der Entstehungszeit der Wasserversorgung ist. Es handelt sich um eine private Stromanschlussleitung des KIG (Erdkabel).

Aufgrund des Alters wurde vorgeschlagen, im Zuge des Einbaues der neuen Wasserversorgungsleitung und damit bereits vorgesehenen Einbau von zwei Reserverohren DN 50 für die Telefonleitung, für das spätere Ersetzen des alten Stromkabels zusätzlich zwei Leerrohre für neue Elektrokabel mit einzubauen.

2 Leerrohre deswegen, da es sich später um 2 Kabel handelt, um auch ein vernünftiges technisches und wirtschaftliches Zugverfahren in Bezug auf den Durchmesser der Elektroleitung vornehmen zu können. Diese Vorgehensweise wurde von Seiten der Firma WipflerPlan und dem beratenden Ingenieurbüro Eplanieur für Elektrotechnik so vorgeschlagen.

Hierzu wurde ein Nachtragsangebot von der Firma Finkenzeller Bau GmbH eingereicht.

Die Lieferung mit Einbau von zwei Leerrohren DN100 im 6 Meter Steckverfahren mit 2 Kabelzugschächten (jeweils am Maschinenhaus sowie an der Staatsstraße), der wasserdichten Einführung im Keller Maschinenhaus sowie div. Kleinteilen beträgt nach Angebot der Firma Finkenzeller Bau GmbH brutto 29.658,13 €. Es handelt sich um ein ungeprüftes Angebot.

In Absprache mit dem Ingenieurbüro wurde versucht, die Materialien und damit verbundenen Einbauverfahren soweit abzuändern, dass eine Kostenverringerung auf ca. brutto 24.000,00 € erreicht werden kann. Dies wurde bereits in einem Mail von der Firma Wipfler so schriftlich festgehalten.

Die Verwaltung schlug vor, nach eingehender Nachfrage und Prüfung des neuen Angebots der Firma Finkenzeller Bau GmbH den Auftrag zu erteilen.

### **Beschluss:**

Der Verwaltungsrat stimmte der Vergabe des Nachtrages zum Einbau von zwei weiteren Leerrohren für eine spätere Erneuerung der Elektroleitung bis zu einem Höchstbetrag von brutto 29.658,13 € zu. Es sollen die Maßnahmen bezüglich Materialien und Einbauverfahren zu einer Verringerung des Preises umgesetzt werden.

**Einstimmig beschlossen**

**Ja 15 Nein 0**

## **Hochbehälter Ilmberg und Maschinenhaus Reichertshausen**

### **Vergabe der Auskleidung Wasserkammern Hochbehälter Ilmberg und Saugbehälter Maschinenhaus Reichertshausen**

In der Sitzung des Verwaltungsrates im Dezember 2020 wurde die Beschlussfassung über die Ausschreibung von Maßnahmen im Jahr 2021 vorgenommen. Als Verfahrensart für die Ausschreibung der Baumaßnahme wurde die beschränkte Ausschreibung gemäß § 3 Nr. 2 VOB/A gewählt.

Hierzu wurden 7 Firmen die Ausschreibungsunterlagen zugesandt.

4 Angebote wurden abgegeben.

Das wirtschaftlichste Angebot unterbreitete die Firma Derra Bau, Besenleck 16 aus 97500 Ebelsbach mit einer geprüften Summe in Höhe von brutto 241.589,00 € incl. 1,5 % Nachlass. Die Kostenberechnung nach der Ausführungsplanung lag bei brutto 318.985,45 €.

Dies ergibt eine Minderung von brutto 77.396,45 € bzw. 24,26 %.

Das zweite Angebot lag bei brutto 259.321,02 € incl. 1,0 % Nachlass.

Das teuerste Angebot lag bei brutto 259.518,41 € also um 17.929,41 € oder 7,42 % über dem wirtschaftlichsten Angebot.

Die Firma Derra Bau ist in Verbindung mit der Partnerfirma HTS Frankenbau präqualifiziert. Derra Bau ist als Fachbetrieb nach WHG (Wasserhaushaltsgesetz) zugelassen und verfügt über die erforderliche Fachkunde für Kunststoffschweißungen (DVS 2212/ Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren). Die Eigenerklärung zur Eignung der Firma liegt vor, die Referenzen wurden geprüft. Die Leistungsfähigkeit und Fachkunde der Firma Derra Bau ist gegeben.

Die Verwaltung schlug vor, den Auftrag an die Firma Derra Bau, Besenleck 16 aus 97500 Ebelsbach, in Höhe von brutto 241.589,00 € incl. 1,5 % Nachlass zu erteilen.

### **Beschluss:**

Der Verwaltungsrat stimmte der Vergabe an die Firma Derra Bau, Besenleck 16 aus 97500 Ebelsbach zum Angebotspreis in Höhe von brutto 241.589,00 € incl. 1,5% Nachlass zu.

**Einstimmig beschlossen**

**Ja 15 Nein 0**

## **Vergabe der Anpassung von Edelstahl-Rohrleitungen**

In der Sitzung des Verwaltungsrates im Dezember 2020 wurde die Beschlussfassung über die Ausschreibung von Maßnahmen im Jahr 2021 vorgenommen. Als Verfahrensart für die Ausschreibung der Baumaßnahme wurde die freihändige Vergabe gemäß § 3 Nr. 2 VOB/A gewählt.

Hierzu wurden 8 Firmen die Ausschreibungsunterlagen zugesandt, mit der Bitte um Abgabe eines Angebotes.

4 Angebote wurden abgegeben.

Das wirtschaftlichste Angebot unterbreitete die Firma Zach, Emertham, Kolpingweg 2 aus 83342 Tacherting mit einer geprüften Summe in Höhe von brutto 32.284,64 €. Die Kostenberechnung nach der Ausführungsplanung lag bei brutto 27.308,12 €. Dies ergibt eine Mehrung von brutto 4.976,52 € bzw. 18,22 %.

Das zweite Angebot lag bei brutto 33.649,63 €.

Das teuerste Angebot lag bei brutto 39.596,37 € also um 7.311,73 € oder 22,65 % über dem wirtschaftlichsten Angebot.

Der Grund der Preiserhöhung ist auf die stark gestiegenen Edelstahl- und Stahlpreise zurückzuführen.

Das Kostenangebot ist schlüssig und lässt eine ordnungsgemäße Kalkulation erkennen.

Die Vorgaben wurden im vollen Umfang erfüllt.

Die Verwaltung schlug vor, wie vorgetragen den Auftrag an die Firma Zach, Emertham, Kolpingweg 2 aus 83342 Tacherting 13, in Höhe von brutto 32.284,64 € zu erteilen.

### **Beschluss:**

Der Verwaltungsrat stimmte der Vergabe an die Firma Zach, Emertham, Kolpingweg 2 aus 83342 Tacherting 13, zum Angebotspreis in Höhe von brutto 32.284,64 € zu.

### **Einstimmig beschlossen**

**Ja 15 Nein 0**

### **Vergabe der Rohrnetz- und Löschwasserversorgung zur Sicherstellung der Versorgungssicherheit sowie der Löschwasserversorgung**

Bereits 2016 hat sich das Bauamt mit dem Thema Rohrnetz- sowie Löschwasserversorgung im Zuge der weiteren Entwicklung der Gemeinde Reichertshausen beschäftigt. Eine Basisberechnung des Grobnetzes (ca. 56 km ohne Hausanschlussleitungen) wurde bereits im Jahre 2009 schon einmal vorgenommen. Hieraus ergaben sich die Verbesserungsmaßnahmen „Am Hofberg“ in Reichertshausen sowie auch die Leitung in der Hauptstraße in Steinkirchen. Der Auftrag wurde damals aufgrund der geplanten anstehenden finanziellen Aufwendungen für das KIG (Rückbau Brunnen I, Neubau Brunnen IV, usw.) nicht weiterverfolgt.

Das Thema wurde 2021 vom Bauamt aufgrund der immer wiederkehrenden externen Anfragen für die Löschwasserversorgung an diversen Punkten sowie einigen Problemen im Wassernetz mit Druck- und Versorgungsschwankungen, noch einmal aufgenommen. Die Firma WipflerPlan hat hierzu das Angebot überarbeitet.

Durch die bereits beauftragte Digitalisierung der Wasserleitungen, dem Wissen über die Grundlagen, dem Mitwirken des Bauamtes und Wasserwerkes sowie den Nachverhandlungen, wurde von seitens WipflerPlan ein korrigiertes Angebot abgegeben. Ein weiterer großer Vorteil wird auch sein, dass die Feuerwehren im Einsatzfall den jeweiligen zu nutzenden Hydranten digital abfragen können, wie viel Löschwasser dieser im Normalfall theoretisch bereitstellen kann.

Die Verwaltung schlug vor, den Auftrag an die Firma WipflerPlan zu erteilen.

Zum Thema Löschwasser bat Verwaltungsrat Konrad Moll um den Abgleich der gemeldeten Probleme bezüglich Unterflurhydranten durch die Feuerwehren aufgrund der jährlichen Prüfung mit dem aktuellen Stand.

## **Beschluss:**

Der Verwaltungsrat vergab die Rohrnetzberechnung zur Sicherstellung der Versorgungssicherheit sowie der Löschwasserversorgung an das Ing.Büro WipflerPLAN.

**Einstimmig beschlossen**

**Ja 15 Nein 0**

## **Bekanntgaben und Informationen**

Verwaltungsratsvorsitzender Erwin Renauer informierte über folgende Themen:

Der Brunnen IV wird kommende Woche in das Wasserversorgungsnetz der Gemeinde eingebunden.

Nach einigen weiteren Tagesordnungspunkten konnte Verwaltungsratsvorsitzender Erwin Renauer die Sitzung um 19.20 Uhr schließen.